



**Empfehlung  $N_{\min}$   
gem. § 4 Absatz 4 1b Düngeverordnung**

<b><math>N_{\min}</math>-Richtwerte Frühjahr 2018 (Stand: 02.03.2018)</b>		<b>Mittelwerte Brutto*) <math>N_{\min}</math>-Gehalt in kg/ha</b>			
<b>Hauptfrucht</b>	<b>Bodengruppe</b>	<b>0-30 cm</b>	<b>30-60 cm</b>	<b>60-90 cm</b>	<b>Gesamt 0-90 cm</b>
<b>Winterraps</b>	<b>1</b>	10	7	6	<b>23</b>
	<b>2</b>	13	10	13	<b>36</b>
	<b>3</b>	11	9	14	<b>34</b>
	<b>4</b>	18	17	18	<b>53</b>
	<b>5</b>	20	21	19	<b>60</b>
<b>Winterweizen</b>	<b>1</b>	8	10	16	<b>34</b>
	<b>2</b>	18	16	21	<b>55</b>
	<b>3</b>	15	15	21	<b>51</b>
	<b>4</b>	24	26	32	<b>82</b>
	<b>5</b>	24	27	20	<b>71</b>
<b>Wintergerste</b>	<b>1</b>	9	6	12	<b>27</b>
	<b>2</b>	12	9	10	<b>31</b>
	<b>3</b>	9	8	9	<b>26</b>
	<b>4</b>	18	17	19	<b>54</b>
	<b>5</b>	18	19	22	<b>59</b>
<b>sonstige Winterkulturen</b>	<b>1</b>	9	4	8	<b>21</b>
	<b>2</b>	10	9	11	<b>30</b>
	<b>3</b>	7	4	5	<b>16</b>
	<b>4</b>	22	26	41	<b>89</b>
	<b>5</b>	-	-	-	<b>-</b>
<b>Sommerkulturen</b>	<b>1</b>	19	6	7	<b>32</b>
	<b>2</b>	17	14	19	<b>50</b>
	<b>3</b>	20	24	26	<b>70</b>
	<b>4</b>	27	22	29	<b>78</b>
	<b>5</b>	24	28	22	<b>74</b>

\*)  $N_{\min}$ -Gehalt in steinfreiem Boden

## Erläuterung Bodengruppen

1	Sand
2	schwach lehmiger Sand
3	stark lehmiger Sand
4	sandiger/schluffiger Lehm
5	toniger Lehm bis Ton

## Wichtige Hinweise

- In Sachsen-Anhalt ist die **anteilige Anrechnung (50 %) des  $N_{\min}$ -Gehaltes der 3. Schicht** (60 - 90 cm) bei der N-Düngebedarfsermittlung für alle Flächen **außer** den im Boden-Klima-Raum 192 Harz (BKR Harz) liegenden Flächen möglich. Die Abgrenzung erfolgt an Hand der Postleitzahl und des Ortsteiles.  
**Bitte beachten Sie, dass damit bei allen Flächen im Bereich des BKR Harz der ermittelte  $N_{\min}$ -Gehalt der 3. Schicht zu 100 % bei der N-Bedarfsermittlung angerechnet werden muss!**  
In den auf der Internetseite der LLG veröffentlichten „Hinweisen zur Stickstoff-Düngebedarfsermittlung für Acker-, Gemüsekulturen und Erdbeeren“ sind in Tabelle 9 die Postleitzahlen und Ortsteile des BKR Harz aufgeführt.
- **Insbesondere bei den im Grenzbereich** (BKR Harz zum angrenzenden BKR 107) **liegenden Flächen muss auf die richtige Zuordnung des Einzelschlages geachtet werden.**  
Dies ist auch bei der Verwendung der Programme (BESyD, DüProNP) unbedingt zu beachten! Hier werden die Flächen voreingestellt gemäß Betriebssitz dem jeweiligen BKR zugeordnet. Eine notwendige **einzelschlagbezogene Änderung der BKR-Zuordnung** ist in den Programmen über Standortdaten bzw. Schlaggrunddaten möglich und in oben genannten Fällen erforderlich.
- Für **einige Kulturen** (z. B. Sommergetreide) kann **eine geringere zu berücksichtigende Bodentiefe** für die Ermittlung des  $N_{\min}$ -Gehaltes herangezogen werden. Auf welche Kulturarten dies zutrifft und welche Bodentiefe jeweils zu berücksichtigen ist, entnehmen Sie bitte der Tabelle 2 aus den „Hinweisen zur Stickstoff-Düngebedarfsermittlung für Acker-, Gemüsekulturen und Erdbeeren“.
- Oben genannte Hinweise und weitere Informationen zur Düngeverordnung finden Sie auf der Internetseite der LLG unter:

<https://llg.sachsen-anhalt.de/themen/pflanzenernaehrung-und-duengung/informationen-zur-duengeverordnung/>